



## Comedy Tage Herbst 2004

Nachdem für diese dritten Viernheimer Comedytage zahlreiche neue Sponsoren gefunden werden konnten, hatte sich auch in Sachen Eintrittspreise etwas getan. Zuletzt waren 13 Euro zu zahlen. Jetzt mussten nur noch neun Euro pro Veranstaltung gelöhnt werden. Besitzer der V-Card erhielten bei Vorlage sogar noch einen Euro Nachlass. Die günstigen Tickets waren zweifellos ein zusätzlicher Anreiz zum Besuch.

Die Stadtwerke Viernheim präsentierten dieses Jahr die „Magic Brothers“:

Mitmischen war Trumpf: Diese Erfahrung machten am 09.10.2004 comedybegeisterte Viernheimer, die das Glück hatten, eine der begehrten Karten für die zauberhafte Show der „Magic Brothers“ ergattert zu haben. Andreas und Chris Ehrlich entführten das Publikum in der voll besetzten TSV-Halle in die komische Welt von Magie und spektakulären Showeffekten, bei der auch einige Zuschauer Bühnenluft schnuppern und den ein oder anderen Trick am eigenen Leib erfahren durften.

Erstes Opfer der magischen Brüder war kein geringer als der Erste Stadtrat Martin Ringhof, der aus dem Nichts sowohl ein Pils als auch eine Flasche Sekt in die Hände gezaubert bekam und reich beschenkt den Rest der Show von seinem Platz miterleben durfte. Komik, Magie und Show vereinten die beiden sympathischen Brüder in außergewöhnlicher Weise zu einem magischen Mix, mit dem sie beim Publikum richtig gut ankamen. So steckte Chris Ehrlich, der schon mit seinem auffallend roten Samtanzug zauberhafte Atmosphäre verbreitete, auch mal seinen Kopf in einen riesigen Luftballon, den er kurz danach zum Platzen brachte. Mit diesen und ähnlichen Einlagen verwandelten sich sogar Kartentricks in spektakulären Zaubereien, bei denen fast immer mehr oder weniger freiwillige Zuschauer Hilfestellung leisten durften.

Mit einem doppelten Titelgewinn als Weltmeister der Zauberei ehrte der Magische Zirkel Deutschland in diesem Jahr die Brüder als Magier des Jahres – eine Auszeichnung, die zuvor bereits David Copperfield oder Siegfried und Roy zuteil geworden war. Dass sie diese Auszeichnung zu Recht erhalten hatten, davon überzeugten sie an diesem Abend auch ihr Publikum in Viernheim mit einem bunten Programm aus jeder Sparte der Magie. Andreas Ehrlich faszinierte bauchredend mit dem frechen, aber telepathisch begabten Minikamel Alexandrino, um die hübschen Damen unter der Zuschauermenge mit Gedankenübertragung zu begeistern, während sein Bruder kurz darauf kleine Tiere aus Luftballons bastelt. Auch eine Teleshoppingshow im Repertoire, bei der ein scharfes Messer für Spannung sorgte. Ein großer Bildschirm auf der Bühne, viel Musik und jede Menge witziger Showeinlagen umrahmten das Programm der beiden, die bereits im Alter von zehn und sechs Jahren mit der Zauberei begonnen hatten. Großen Anklang fanden die Münztricks von Chris Ehrlich, der zwei-Euro-Stücke durch Tischplatten wandern ließ, während ihm jeder auf die Finger sehen durfte. Eine Zitterpartie hatte auch eine Zuschauerin zu bestehen, die einen fünfzig-Euro-Schein geopfert hatte, den die Brüder kurz darauf zerrissen. Staunend fand die glückliche Besitzerin das fehlende Teil aber kurze Zeit später inmitten eines Überraschungseis wieder.

Ihr fulminantes Ende fand die mitreißende Zaubershow mit einem Tischfeuerwerk, fliegende Karten und den Klängen des Tom Jones-Hits „Sex Bomb“, nachdem zwei Zuschauer – natürlich mit der Hilfe der beiden Magier – um den Titel „Deutschland sucht den Supermagier“ gekämpft hatten. Der riesige Applaus lockte die „Magic Brothers“ schließlich sogar noch zu einer Zugabe auf die Bühne, während das Publikum bei einem zauberhaften Abend voller Komik und Magie für wenige Stunden den Alltag vergessen konnte.



[...vergrößern](#)

